

SPORT-TERMINE

Volleyball

Frauen, Landesliga: TuS Leopoldshöhe - OTSV Pr. Oldendorf (20 Uhr).

Großer Bahnhof für die Altliga

HALLENFUSSBALL: Beim Freeway-Cup wird gelost

■ **Lübbecke** (nw). Beim 9. Freeway-Cup in der Kreissporthalle Lübbecke rollt am Wochenende nicht nur der Ball, es fallen auch die Würfel: Die Zwischenrunde der Altliga-Hallenmeisterschaft wird ausgelost.

Staffelleiter Friedhelm Spey wird die Zeremonie am Sonntag, 20. Januar, ab 10.45 Uhr zusammen mit ein paar Überraschungsgästen vornehmen. Welche jeweils zwölf Mannschaften in der 1. Altliga Ü32 und der Sonderstaffel Ü40 in den Lostöpfen landen werden, entscheidet sich erst am Samstag beim letzten Vorrundenspieltag. Bei den 32ern haben neun Teams ihr Zwischenrunden-Ticket bereits sicher, um die restlichen drei freien Plätzen streiten sich Varl, Rahden, Pr. Oldendorf und Tietelverteidiger Frotheim. Offener ist das Rennen bei den 40ern: Es sind erst drei Mannschaften definitiv weiter, neun Lose noch zu vergeben.

Erster Zwischenrundenspieltag ist der 26. Januar, fünf weitere Termine schließen sich an. Gesucht werden die Teilnehmer der Halbfinals am Samstag, 8. März in Pr. Oldendorf.

Die Auslosung beim Freeway-Cup soll etwa eine Viertelstunde dauern, sie wird während einer Spielpause via Hallen-TV live für alle Zuschauer übertragen und kommentiert. Wie die beiden Sechser-Gruppen der Zwischenrunde aussehen, können sich alle Besucher des Turniers später in aller Ruhe auf den Bildschirmen anschauen, die an mehreren Punkten der Kreissporthalle angebracht sind.

KURZ NOTIERT

OTSV Pr. Oldendorf: Turniere
In der Sporthalle der Hauptschule führt der OTSV Pr. Oldendorf am Sonntag seine Seniorenturniere durch. Die zweite und dritte Mannschaften beginnen um 9.30 Uhr. Teilnehmer: OTSV III, Blasheim II, Alswede II, Holzhausen III (Gr. A), Oppenwehe II, OTSV II, Isenstedt II, FC Lübbecke II (Gr. B). Um 13.45 Uhr folgt das Turnier der I. Mannschaften. Teilnehmer: SuS Holzhausen, OTV, SV Wimmer, Tura Espelkamp (Gr. A), SC Isenstedt, BSC Blasheim, FC Lübbecke, HSC Alswede (Gr. B). Das Endspiel ist um 17.52 Uhr vorgesehen.

Handball: Mannschaftsmeldungen
Der 24. Februar ist für die Vereine des Handballkreises Minden-Lübbecke letzter Termin, ihre Mannschaften für die Saison 2008/09 zu melden. Bewerbungen für die Jugend-Regionalligen sind bereits bis zum 10. Februar fällig. Veränderungen bei Spielgemeinschaften müssen dem Handballkreis bis zum 1. März mitgeteilt werden.

TuS Lavern: Turnier
Acht Mannschaften starten beim Turnier um den DAS-Cup des TuS Lavern. Gespielt wird am Sonntag ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Wehden. Die Teilnehmer: TuS Dielingen, FC Oppenwehe, Union Varl, TuS Wagenfeld (Gr. A), TuS Bad Essen, TuS Stemwede, TuS Lavern und TuS Lemförde (Gr. B). Das Endspiel ist für 17.30 Uhr vorgesehen.

Handball: In der Kreisauswahl
Für die Kreisvergleichsspiele der Jugend des Jahrgangs 1995 und jünger, die am 26. Januar in Bielefeld (Gesamtschule Schildesche) stattfinden, wurde mit Arne Kämper auch ein Spieler des TuS SW Wehe nominiert. Gegner der Kreisauswahl sind Lippe und Bielefeld/Herford. Nils van Zütphen (TuS Gehlenbeck) zählt zudem zum Aufgebot der Jugend des Jahrgangs 1994, die am 27. Januar ebenfalls in Bielefeld (Carl-Severing-Schule) gegen die Kreisauswahlen von Steinfurt, Münster und Gütersloh spielt.

Fußball: Freundschaftsspiel
Am Samstag, 19. Januar, bestreitet A-Kreisligist TuS Lavern ein Freundschaftsspiel gegen die A-Junioren BW Lohnes. Anpfiff ist um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz in Lavern.



Budenzauber: Am Samstag und Sonntag ist Freeway-Cup-Time in der Lübbecke Kreissporthalle.

FOTO: OLIVER KRATO

Stolz auf Podolski

HALLENFUSSBALL: Karrieren, die in Lübbecke begannen

VON CHRISTIAN SPÖNEMANN

sing zrecht stolz ist:

■ **Lübbecke.** Es werden immer mehr: In nur neun Jahren Turniergegeschichte begann für 44 Fußballer, die es später mindestens bis in die Regionalliga schafften, die Karriere so richtig beim Freeway-Cup in der Lübbecke Kreissporthalle. 8 der 44 spielten bei Hertha BSC Berlin, das bei den inoffiziellen deutschen U16-Hallenfußballmeisterschaften als Titelverteidiger an den Start geht.

Bekanntester Spieler, der in Lübbecke sein Können aufblitzen ließ, ist Lukas Podolski. Er war bei seinem Auftritt in Lübbecke kaum zu bremsen und avancierte zum Torschützenkönig des Turniers. Aber auch der inzwischen bei Werder Bremen unter Vertrag stehende Nationalspieler Per Mertesacker gab schon seine Visitenkarte in Lübbecke ab. Ohne seinerzeit übrigens sonderlich aufzufallen.

Jüngstes Mitglied in der „Hall of Fame“ ist Michael Gardawski, der 2006 mit dem 1. FC Köln im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger Hertha BSC Berlin 2:4 unterlag. Torschützenkönig des Freeway-Cups 2006 war übrigens Taner Yalcin vom 1. FC Köln, der sich übrigens am vergangenen Wochenende auch beim U19-Turnier in Lemgo (Bundesliga-A-Junioren-Masters) die Torjägerkrone sicherte.

Die „Hall of fame“ des Freeway-Cups seit 2000, auf die Cheforganisator Heinz-Dieter Hol-

2000: Markus Brzenska, Borussia Dortmund (Borussia Dortmund); Mike Hanke, Hannover 96 (VfL Bochum, Schalke 04); Finn Holsing, Werder Bremen II (Arminia Bielefeld); Alexander Meier, Eintracht Frankfurt (Hamburger SV); Per Mertesacker, Werder Bremen (Hannover 96); Marcel Schied, Hansa Rostock (Hansa Rostock); Tim Sebastian, Hansa Rostock (Hansa Rostock).

2001: Lukas Podolski, FC Bayern München (1. FC Köln); Lukas Sinkiewicz, Bayer Leverkusen (1. FC Köln); Klaus Costa, Fortuna Düsseldorf (VfL Bochum); Tim Hoogland, FSV

Mainz 05 (Schalke 04); Uwe Hünemeier, Borussia Dortmund (Borussia Dortmund); Alexander Laas, VfL Wolfsburg (Hamburger SV); Patrick Milchraum, Alemannia Aachen (Stuttgarter Kickers); Christian Wiczorek, FC Vaduz (Arminia Bielefeld).

2002: Francis Banecki, Werder Bremen II (Hertha BSC Berlin); Tim Danneberg, Eintracht Braunschweig (Arminia Bielefeld); Denis Epstein, 1. FC Köln (1. FC Köln); Christian Gentner, VfL Wolfsburg (VfB Stuttgart); Sasan Gouhari, Hamburger SV II (Hertha BSC Berlin); Oliver Hampel, Fortuna Düsseldorf (Hertha BSC Berlin); Mario Klinger, Hessen Kassel (FC Schalke 04); Mustafa Kucuko-

vic, 1860 München (Schalke 04); Tobias Levels, Borussia Mönchengladbach (Borussia Mönchengladbach); Robert Müller, FC Carl Zeiss Jena (Hertha BSC Berlin); Manuel Neuer, FC Schalke 04 (FC Schalke 04); Chhunly Pagenburg, 1860 München (1. FC Nürnberg); Alexander Stephan, 1. FC Nürnberg (1. FC Nürnberg); Amadeus Wallschläger, Hertha BSC Berlin (Hertha BSC Berlin); Christoph Weber, 1. FC Nürnberg (1. FC Nürnberg).

2003: Andreas Beck, VfB Stuttgart (VfB Stuttgart); Kevin Boateng, Tottenham Hotspurs (Hertha BSC Berlin); Aschkan Dejah, VfL Wolfsburg (Hertha BSC Berlin); Patrick Ebert, Hertha BSC Berlin (Hertha BSC Berlin); Stephan Fürstner, FC Bayern München (FC Bayern München); Serdar Tasci, VfB Stuttgart (VfB Stuttgart); Robert Tesche, Arminia Bielefeld (Arminia Bielefeld); Sven Ulreich, VfB Stuttgart II (VfB Stuttgart); Sandro Wagner, FC Bayern München (FC Bayern München).

2004: Erdem Alperslan, Werder Bremen II (mit Werder Bremen in Lübbecke); Mats Hummels, Borussia Dortmund (FC Bayern München); Kevin Schindler, Werder Bremen (Werder Bremen); Tobias Sippel, 1. FC Kaiserslautern (1. FC Kaiserslautern).

2006: Michael Gardawski, 1. FC Köln (1. FC Köln).



Immer wieder gern gesehen: Lukas Podolski beim Turnier 2001 in Lübbecke.

Alswede vor Pflichtsieg

VOLLEYBALL: Frauen des OTSV Pr. Oldendorf spielen schon am Freitag

■ **Lübbecke** (iso). Der TV Lavern legte in der Volleyball-Vereinsliga keinen guten Start ins neue Jahr hin und machte damit dem Soester TV den Weg zum zweiten Tabellenplatz frei.

Am Samstag sieht Trainer Truschkowski die Siegchancen aber wieder besser. Gegen das Team des EVC Massen konnte man in der Hinrunde einen deutlichen 3:1-Erfolg landen und dabei überzeugen. Mit einer Wiederholung will der TV Lavern nun weiter an den Spitzemannschaften der Verbandsliga dranbleiben.

In der Bezirksliga musste der OTSV Pr. Oldendorf die erste Saisonniederlage gegen die stark aufspielenden Alsweder hinnehmen. Jetzt tritt die OTSV-Truppe gegen Post SV Bielefeld IV an, der den fünften Tabellenplatz einnimmt. Um den Aufstiegsambitionen gerecht zu werden, ist ein Sieg für den OTSV Pflicht.

Auch das aufstrebende Team des HSC Alswede will den guten

Start nach der Winterpause weitr nutzen, um wichtige Punkte einzufahren. Gegen den Tabellenletzten TuS Vilsendorf stehen zwei Pflichtpunkte auf dem Programm.

Bei den Frauen trifft Landesligist OTSV Pr. Oldendorf bereits am heutigen Freitagabend auf das Team des TuS Leopoldshöhe. Mit einer Niederlage finden man sich aber schon auf einem Abstiegsplatz wieder, was die Wichtigkeit dieser Begegnung noch mal verdeutlicht. In der Hinrunde konnten die OTSV-Mädels um Trainer Grote noch mit 3:1 gewinnen, doch dieses Mal hat Leopoldshöhe den Heimvorteil.

In der Bezirksliga der Frauen verspielte SuS Holzhausen am vergangenen Wochenende einen Platz in der Aufstiegsregion. An diesem Wochenende wollen die Holzhauserinnen Revanche für die 1:3-Hinspielniederlage gegen Hausberge nehmen. Das Spiel findet am Sonntag in der Realschule in Pr. Oldendorf

statt. Spielbeginn ist um 11 Uhr mit der Partie OTSV Pr. Oldendorf II gegen TuS Brake II. Im Anschluss spielt SuS Holzhausen. Die Oldendorferinnen haben sich durch ihren Derbysieg am vergangenen Wochenende mittlerweile den zweiten Tabellenplatz erkämpft und wollen sich nun keine Patzer mehr leisten. Im Hinspiel verlor man äußerst knapp gegen Brake. Hier ist aber die Revanche noch offen.

Außerdem findet das nächste Kreisderby bereits am Samstag um 15 Uhr in Rahden statt, denn der TuSpo Rahden spielt gegen die SG Lavern/Stemwede. Nach einem 3:2-Fünfsatzerfolg will Rahden nicht in die Abstiegsregion abrutschen und auch die wichtigen Punkte gegen Lavern gewinnen. Auf Seiten der SG ist in dieser Saison einfach der Wurm drin. Trotz teilweise guter Leistungen warten die Spielerinnen um Trainer Ralph Böckmann noch immer auf den ersten Saisonsieg.

PERSÖNLICH

Klaus-Dieter Petersen (39), seit 1993 als Spieler und Co-Trainer beim Handball-Bundesligisten THW Kiel, bestätigte Gespräche mit dem Wilhelmshavener HV. „Ich habe aber noch nichts unterschrieben“, betonte der Ex-Nationalspieler, der über die A-Lizenz verfügt und beim DHB als Jugendkoordinator arbeitet, in den *Kieler Nachrichten*. In den nächsten Tagen werde sich zeigen, ob trotz seiner laufenden Verträge ein solches Engagement zu realisieren sei. THW Kiel gab Petersen bereits grünes Licht, in Wilhelmshaven die Nachfolge von Trainer **Michael Biegler** anzutreten.

Dusan Tomic (27), Linkshänder des Handball-Bundesligisten TuS N-Lübbecke, wurde von Montenegros Nationaltrainer **Ranko Popovic** in letzter Sekunde aus dem EM-Kader gestrichen. „Die anderen Spieler gehören schon länger dem Nationalteam an als ich, daher hatte ich schlechte Karten. Aber ich soll bei der WM-Qualifikation wieder dabei sein“, so Tomic. „Für Dusan ist es natürlich sehr schade, dass er sein Land in Norwegen nicht vertreten kann. Für den Verein ist diese Entscheidung aber gut, da **Velimir Kljajic** jetzt mehr Möglichkeiten in der täglichen Trainingsarbeit hat“, urteilte Teammanager **Zlatko Ferić**.



André Zwiener (39), Trainer des Handball-Landesligisten VfL Mennighüffen II, stellt seinen Posten zum Saisonende zur Verfügung und will sich wieder ganz auf das Amt des Sportlichen Leiters bei der Oberligamannschaft konzentrieren. Der gebürtige Nordhemmeraner war zu Serienbeginn in die Bresche gesprungen, als Guido Klöpffer, der schon als Trainer zugesagt hatte, ein Angebot des Regionalligisten Nordhemmern/Mindenerwald bekommen und auch angenommen hatte.

Keine Strafe gegen Ihde

FUSSBALL: Bezirksspruchkammer fehlen die Beweise

■ **Hüllhorst** (tbv). Frank Ihde, der Trainer des Fußball-Bezirksligisten SG Bustedt, ist vom Vorwurf des grob unsportlichen Verhaltens freigesprochen worden.

„Im Zweifel für den Angeklagten“ lautete die Begründung des Vorsitzenden der Bezirksspruchkammer Manfred Gandelheid (SC Halle). Zuvor hatte Ihde bestritten, nach dem Spiel beim VfL Klosterbauerschaft Tätlischen im Rückspiel gegen den SC Herford angekündigt zu haben. Klosterbauerschafts Trainer Rainer Wellhöner, der den Stein ins Rollen gebracht hatte,

blieb dagegen bei seiner Darstellung. Da beide Seiten allerdings keine weiteren Zeugen präsentieren konnten, stand letztlich Aussage gegen Aussage.

Der fünfköpfige Spruchkammer gelang es deshalb nicht, im zweistündigen Verfahren in der Wiehentherme in Hüllhorst wirklich Licht ins Dunkel zu bringen. Die Kosten des Verfahrens, die Gandelheid auf insgesamt rund 200 Euro bezifferte, tragen die Vereine zu gleichen Teilen. Sowohl die SG Bustedt als auch der VfL Klosterbauerschaft nahmen das Urteil an.

Große Leichtigkeit des kleinen Masur

TENNIS: Sieger bei den 22. Rahden Open

■ **Rahden** (hgm). „Er hat fast noch besser gespielt als damals Mischa Zverev!“ Die Zuschauer waren bei den 22. Rahden Open um den Merkur-Spielothek-Cup von Daniel Masur begeistert.

Der 14-jährige Hoffnungsträger des MTK Minden gewann mit großer Leichtigkeit den Wettbewerb der Junioren U18 und schlug auch um mehrere Jahre älteren Gegner hoch. Im Finale siegte Daniel Masur mit 6:1/6:0 gegen seinen Vereinskameraden Daniel Frommknecht. Der 6:0/6:1-Sieg von Masur gegen Niklas Johannson (BW Delmenhorst) war ebenso klar.

„Vor sieben Jahren war Mischa Zverev hier und hat ebenso deutlich dominiert. 2007 hat Mischa Zverev erfolgreich bei den Australian Open gespielt. Rechnet man weiter, wird Daniel Masur 2014 in Melbourne aufschlagen“, nannte die Turnierleitung bei der Siegerehrung eine Perspektive.

Daniel Frommknecht gewann im Halbfinale gegen seinen Nicholas Brünger (MTK Minden) mit 6:2/7:5. „Wir Mindener machen die Klasse ab dem Halbfinale zu einem Vereinsturnier“, war Lennart Bünemann optimistisch. Er schied jedoch



Dominant: Daniel Masur (l.) gewann das Finale gegen Daniel Frommknecht 6:1/6:0.

im Viertelfinale aus und konnte damit die MTK-Dominanz nicht vervollständigen. Bei den Junioren U14 zeigte Jannik Rother (TC BW Horn) eine herausragende Vorstellung. Im Finale konnte ihm Noel Stassen (TC Bad Salzuflen) allerdings gute Gegenwehr bieten, wodurch das Endspiel an Klasse gewann und mit 6:3/7:5 für Rother endete. In den Halbfinals siegte Rother mit 6:1/6:0 gegen Lucas Müller Haude (SV Gehrden) und Noel Stassen mit 6:2/6:2 gegen Malte Ostmann (RW Lage).



Starke OWL-Tennis-Teens: Jannik Rother (l.) glänzte mit einer tollen Vorstellung und einem Sieg gegen Noel Stassen.

FOTOS: H.-G. MEYER